



Gemeinsam für Demokratie und soziale Gerechtigkeit

Vertreter der SPD-Fraktion trafen sich mit Kreisdechant Jörg Hagemann und Superintendentin Susanne Falcke

Coesfeld, 22. November 2024

In einem intensiven Austausch im Pfarrhaus St. Lamberti in Coesfeld diskutierten Vertreter der SPD-Kreis- und Landtagsfraktion mit Kreisdechant Jörg Hagemann und Superintendentin Susanne Falcke über die Verteidigung demokratischer Werte und die dramatischen Kürzungen im Sozialbereich.

Das Vertrauen der Deutschen in die Demokratie, ihrer Institutionen und Akteure nimmt ab. Um dem entgegenzutreten, brauche es Rahmenbedingungen, innerhalb derer diskutiert werden kann und muss, betonte Kreisdechant Hagemann. Die bei dem Gespräch anwesenden Politiker – André Stinka, Johannes Waldmann, Rainer Schmeltzer und Hermann-Josef Vogt – bekräftigten die dringende Notwendigkeit, gegen die zunehmende Polarisierung und Angriffe auf politische Akteure vorzugehen. „Wir müssen uns unterhaken“, erklärte SPD-Abgeordneter Stinka. „Alle demokratischen Parteien, die Gewerkschaften und die Kirchen können dieses Problem nur gemeinsam lösen.“ Auf die Nachfrage von Superintendentin Falcke nach dem Umgang mit persönlichen Anfeindungen erfolgte ein sehr offener und ehrlicher Erfahrungsaustausch.

Ein weiteres zentrales Thema war die drastische Kürzung im Sozialbereich, die bei allen Anwesenden auf Ablehnung stieß. Besonders besorgniserregend seien die Einsparungen bei der Erwachsenen- und Familienbildung sowie der Förderung von Familien mit Fluchterfahrungen. Auch die Finanzierung von Kitas und Krankenhäusern sei unzureichend, so die einhellige Kritik.

Die Diskussion zeigte, wie wichtig es ist, dass alle gesellschaftlichen Akteure – Politik, Gewerkschaften und Kirche – zusammenarbeiten, um demokratische Werte zu verteidigen und die soziale Gerechtigkeit zu wahren.

Bildunterschrift:

(v.l.): Superintendentin Susanne Falcke, Ludger Mensmann (SPD-Kreistagsfraktion), Matthis Tasler (SPD-Kreistagsfraktion), Ortwin Bickhove-Swidorski (SPD-Kreistagsfraktion), Hermann-Josef Vogt (stellv. Landrat, SPD), André Stinka (SPD-Landtagsabgeordneter), Kreisdechant Jörg Hagemann, Johannes Waldmann (SPD-Kreistagsfraktionsvorsitzender), Rainer Schmeltzer (Landtagsvizepräsident, SPD): Foto: Kreisdekanat Coesfeld

Pressemitteilung

Bildlink:

<https://kurzlinks.de/ekcv>

Hintergrundinformation

Der Evangelische Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken ist einer von 26 Kirchenkreisen auf dem Gebiet der Evangelischen Kirche von Westfalen (EKvW). Zu ihm zählen über 76.000 evangelische Christen im westlichen Münsterland in 20 Kirchengemeinden an rund 40 Standorten. Zweimal jährlich kommen Delegierte aller Gemeinden und kreiskirchlichen Dienste zur Kreissynode zusammen, um grundlegende Entscheidungen für den Kirchenkreis zu diskutieren und zu entscheiden. Zwischen den Synoden führt der von der Synode gewählte Kreissynodalvorstand mit der Superintendentin als Vorsitzende die Geschäfte des Kirchenkreises.

Dienstsitz der Superintendentur und der Synodalen Dienste ist das HAUS DER KIRCHE UND DIAKONIE in Steinfurt an der Bohlenstiege, während die zentrale Verwaltung für die drei Kirchenkreise Steinfurt-Coesfeld-Borken, Münster und Tecklenburg seit 2020 ihren Sitz in Münster am Coesfelder Kreuz hat.

Pressekontakt

Maleen Knorr
Ev. Kirchenkreis Steinfurt-Coesfeld-Borken
Öffentlichkeitsreferat
Bohlenstiege 34
48565 Steinfurt
Telefon: 02551 / 144-22
Mobil: 0151 16142482
maleen.knorr@ekvw.de
www.der-kirchenkreis.de